



Letztes Update: 10.02.2023

DEUTSCHLAND IN DER WELT UND IN DER EU

2020, Quellen: Eurostat und FAO

Im Jahr 2020 war Deutschland der fünfgrößte Produzent von Fischerei- und der neungrößte Produzent von Aquakulturerzeugnissen in der EU.

(1.000 Tonnen)	Welt	EU-28	Deutschland	% Welt	% EU-28
Fänge	91.260	3.869	212	0,23%	5%
Aquakultur	122.573	1.088	32	0,03%	3%
Gesamt	213.833	4.957	244	0,11%	5%

FISCHEREIFLOTTE

Flotte: 2021, Quelle: EU Fischereiflottenregister - Eurostat

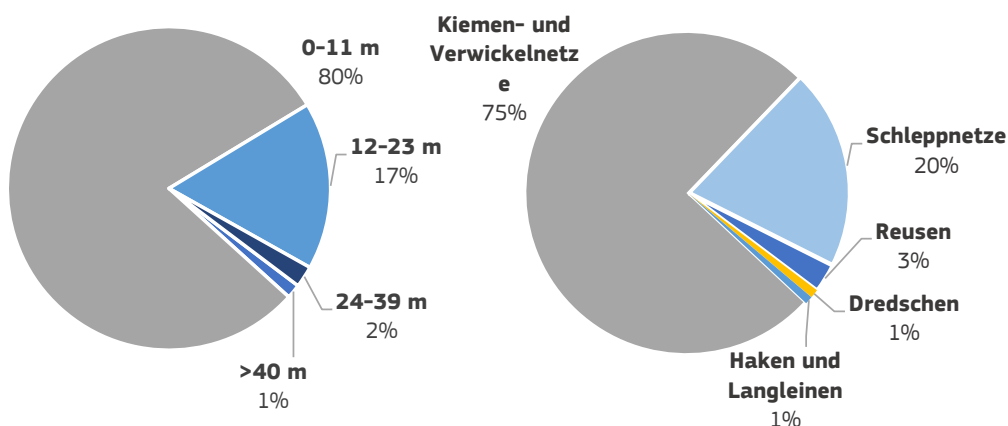
Beschäftigung: 2020, Quelle: JRC

Schiffe (2021)	Kapazität (2021)	Leistung (2021)	
Anzahl: 1.257	Bruttotonnage: 55.783	kW: 128.925	
VZÄ GESAMT: 740 (2020, Quelle: JRC)			
0-11 m	12-23 m	24-39 m	>40 m
Jobs (VZÄ): 39%	Jobs (VZÄ): 20%	Jobs (VZÄ): 8%	Jobs (VZÄ): 33%

BRZ: Bruttoreaumzahl – kW: Kilowatt – VZÄ: Vollzeitäquivalent

Die deutsche Fischereiflotte nach Länge und Fangmethode

(% an der Gesamtanzahl an Schiffen)





ANLANDUNGEN

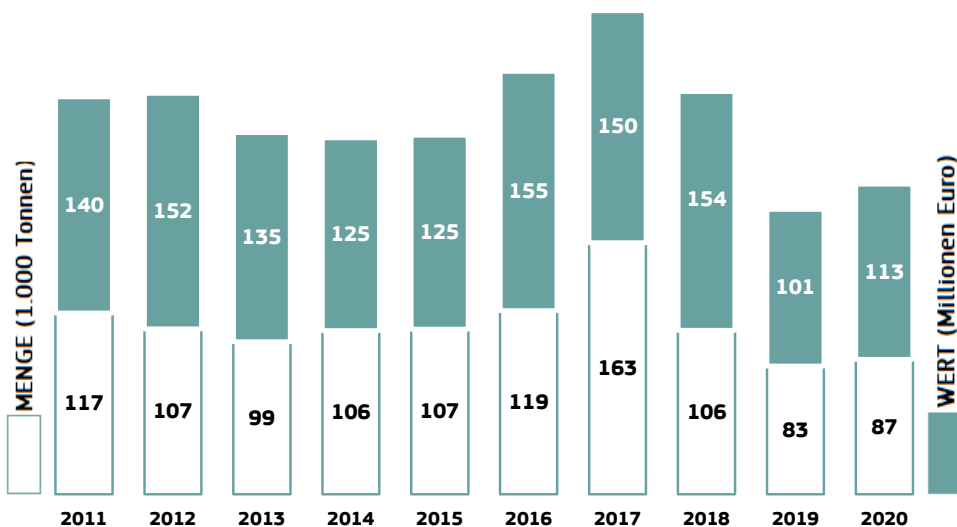
Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat-Daten

Anlandungen umfassen das erste Entladen von Fischereierzeugnissen von Bord eines Fischereifahrzeugs in einem der EU-Mitgliedstaaten. Sie enthalten Wasserpflanzen und Arten, die nicht für den menschlichen Verzehr bestimmt sind. Anlandungen werden in Nettogewicht und Wert erfasst und beziehen sich auf Anlandungen durch Schiffe von EU-Mitgliedstaaten, Island Norwegen und dem Vereinigten Königreich.

Im Jahr 2020 waren 48% der Anlandungen in Deutschland frische ganze/ausgenommene Produkte, 42% waren gefrorene ganze/ausgenommene Produkte, 9% waren zubereitete Produkte, während für die übrigen 1% keine Angaben über den Konservierungszustand vorhanden sind. Darüber hinaus waren 2020 insgesamt 53% der Produkte für den menschlichen Verzehr und nur 5% für industrielle Zwecke bestimmt, während für 42% der Produkte der Verwendungszweck unbekannt ist.

Im Land sind 203 Fischereihäfen registriert (Quelle: EU-Stammdatenverzeichnis, 13. Juni 2022).

Anlandungen gesamt. Die Werte werden anhand des BIP-Deflators herabgesetzt (Grundlage=2015)



Wichtigste angelandete Handelsfischarten und % an Gesamtanlandungen

2020, Millionen Euro (Nennwert) und 1.000 Tonnen



Fischart	Menge (1.000 Tonnen)	Wert (Millionen Euro)	Anteil (%)
KABELJAU	32	26%	37%
GARNELEN CRANGON SPP.	30	24%	9%
SCHWARZER HEILBUTT	18	15%	9%
HERING	14	11%	9%
MAKRELE	7	6%	8%
ANDERE	22	18%	28%



ERZEUGERORGANISATIONEN

Stand: 10.11.2022, Quelle: DG MARE, [Link](#)

In Deutschland sind **12 Erzeugerorganisationen** und **1 Vereinigung von Erzeugerorganisationen** amtlich anerkannt. Ihre Rolle ist es, das Erreichen der Ziele der gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) und der gemeinsamen Marktorganisation (GMO) durch die kollektive Verwaltung der Aktivitäten ihrer Mitglieder zu fördern.

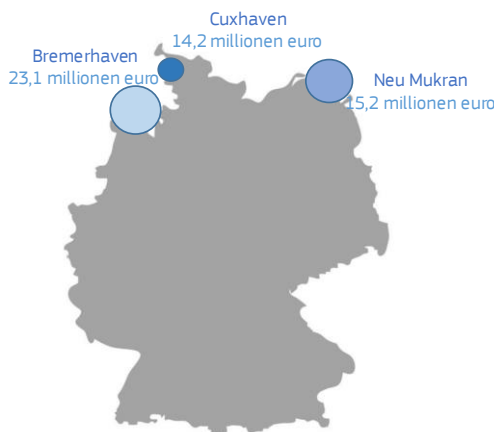
Alle 12 Erzeugerorganisationen und die Vereinigung von Erzeugerorganisationen agieren im Fischereisektor; 1 der 12 Erzeugerorganisationen ist auch im Aquakultursektor involviert.

ERSTVERKAUF

2021, Quelle: EUMOFA

Der Erstverkauf bezieht sich auf Fisch, der in einem Auktionszentrum verkauft oder erfasst, oder an eingetragene Käufer oder an Erzeugerorganisationen verkauft wird. Der Erstverkauf kann von den Anlandungen abweichen, da ersterer nicht den Fisch umfasst, der von Schiffen angelandet wird, die verarbeitenden Unternehmen gehören oder direkt an Verarbeiter verkauft werden.

Im Jahr 2021 belief sich der Erstverkauf in deutschen Verkaufsstellen auf insgesamt 63.771 Tonnen und 87 Millionen Euro. Die wichtigsten 3 Verkaufsstellen umfassten mengen- und wertmäßig jeweils 82% und 60% des gesamten Erstverkaufs.



Top-3 Verkaufsstellen	Volumen (Tonnen)	Wert (Millionen euro)	Top-3 der wichtigsten kommerziellen Arten (nach Wert)
Bremerhaven	15.735	23,1	Kabeljau, Heilbutt, schwarzer, Makrele
Neu Mukran	33.799	15,2	Hering, Sprotte, Makrele
Cuxhaven	2.983	14,2	Kabeljau, Garnelen <i>Crangon</i> spp., Kaltwasser-Garnelen

GROßHANDEL

Der Großhandel ist eine Zwischenstufe im Vertriebskanal. Er kauft *en gros* und verkauft an Wiederverkäufer (z. B. Einzelhandel), nicht an die Verbraucher. In Deutschland haben Auktionen ihre Bedeutung verloren und Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse werden größtenteils direkt an den Großhandel, verarbeitende Großhändler (in Fischereihäfen) und Verarbeiter verkauft, oder verarbeitet und von Fischergenossenschaften und Verarbeitungsanlagen verkauft. Im Jahr 2016 waren 445 Fischgroßhändler aktiv und hatten einen Umsatz von 5 Milliarden Euro (Quelle: Fischinformationszentrum).



VERARBEITUNG

Laut Eurostat-SBS waren 2020 insgesamt 7.638 Personen in der deutschen Fischverarbeitungsindustrie beschäftigt. Der Sektor verzeichnete einen Mehrwert von 472 Millionen Euro, was lediglich 1,1% des Mehrwerts der gesamten Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln umfasst.

Im Jahr 2021 waren die wichtigsten Produkte, die verkauft wurden, „Fischfilets in Teig oder Paniermehl einschließlich Fischstäbchen (außer Fertiggerichte)“ und „Zubereitete oder konservierte Heringe, ganz oder in Stückchen (außer Produkte aus Gehacktem und Fertiggerichte)“ (Quelle: Eurostat-PRODCOM).

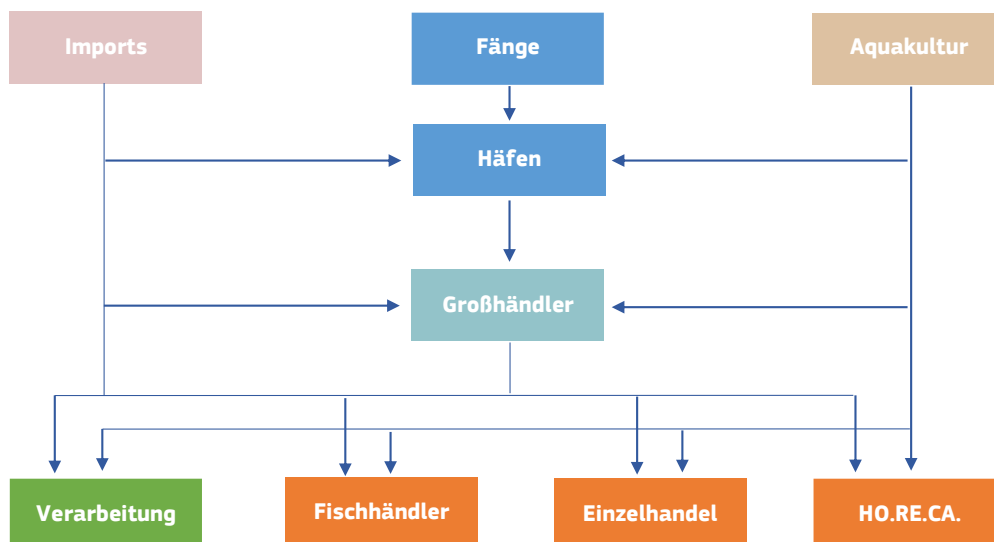
205 Unternehmen

Umsatz: 2,84 Milliarden Euro

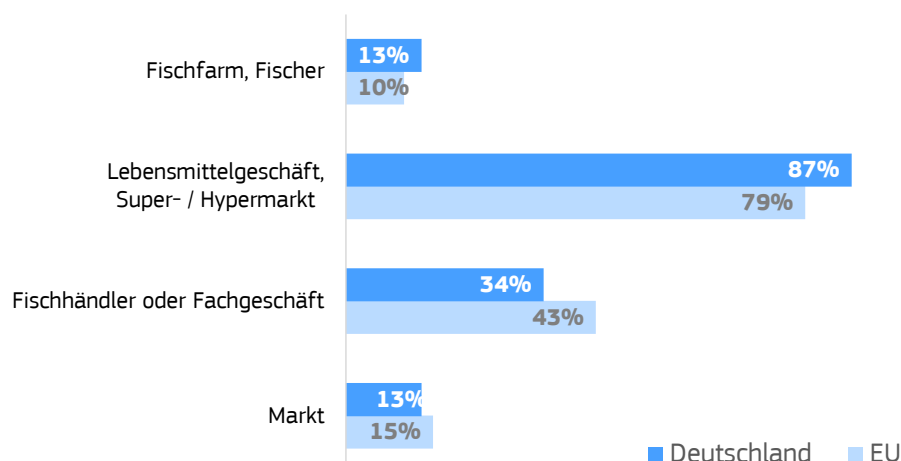
(2020, Quelle: Eurostat - SBS)

VERTRIEB

Die Lieferkette von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen in Deutschland:



Verbraucherpräferenzen für Einkaufskanäle (Quelle: Eurobarometer, 2021):



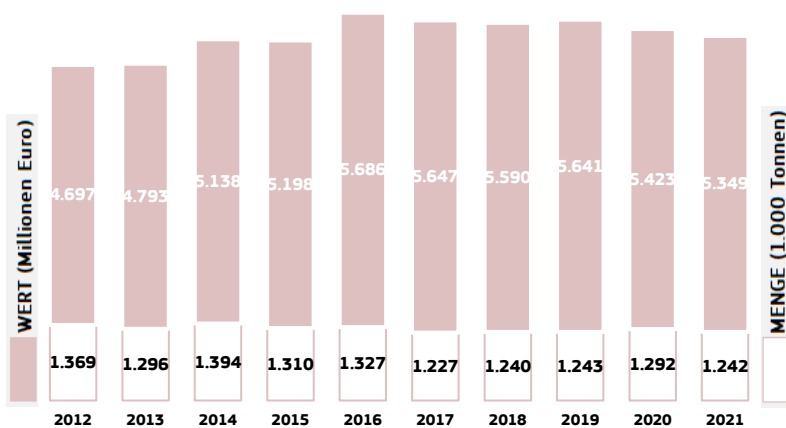


Letztes Update: 10.02.2023

IMPORT – EXPORT

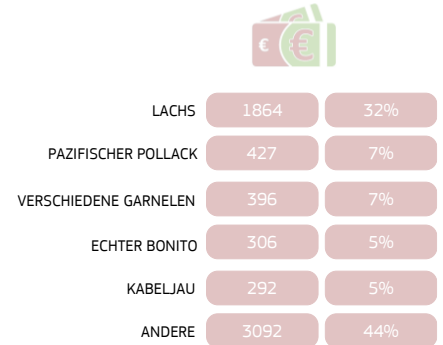
Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat-COMEXT-Daten. Die Werte in den Balkendiagrammen werden anhand des BIP-Deflators herabgesetzt (Grundlage=2015)

IMPORT

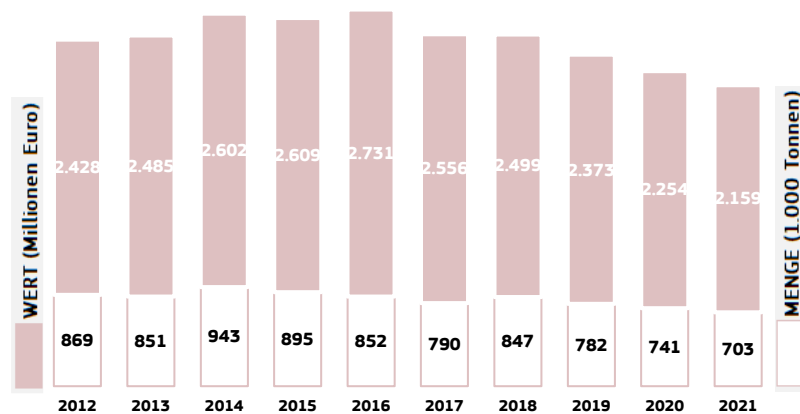


Wichtigste importierte Handelsfischarten und % an Gesamtimporten

2021, Millionen Euro (Nennwert)

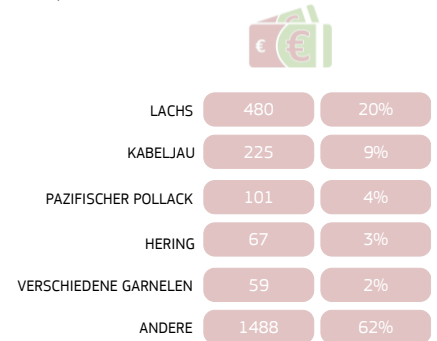


EXPORT

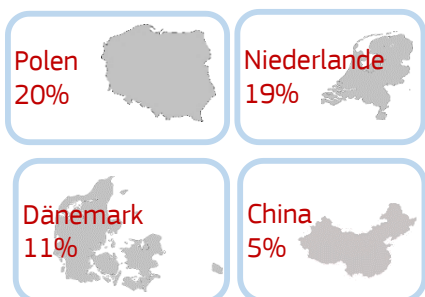


Wichtigste exportierte Handelsfischarten und % an Gesamtexporten

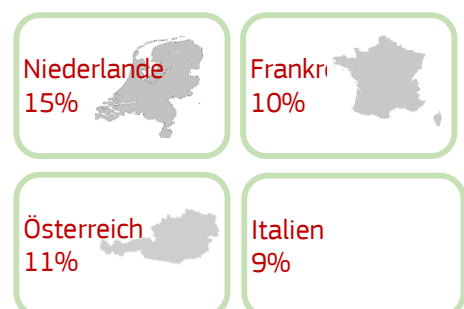
2021, Millionen Euro (Nennwert)



Wichtigste HERKUNFTSLÄNDER (nach Wert, 2021)



Wichtigste BESTIMMUNGSLÄNDER (nach Wert, 2021)





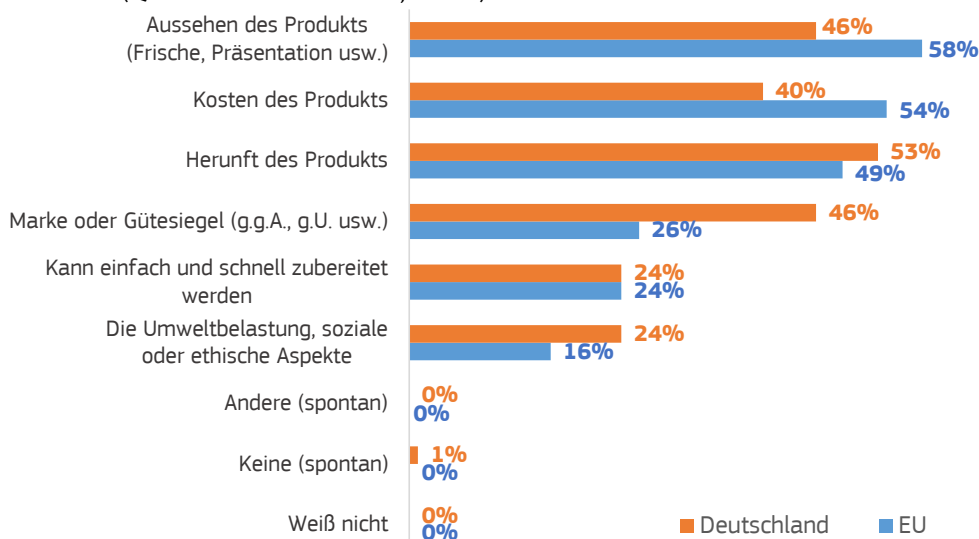
VERBRAUCH

Im Jahr 2020 wurde der sichtbare Verbrauch auf 12,81 kg pro Kopf geschätzt, ein 1%iger Rückgang im Vergleich mit 2019. Die am meisten verzehrten Arten waren Pazifischer Pollack, Lachs, echter Bonito und Hering (Quelle: EUMOFA).

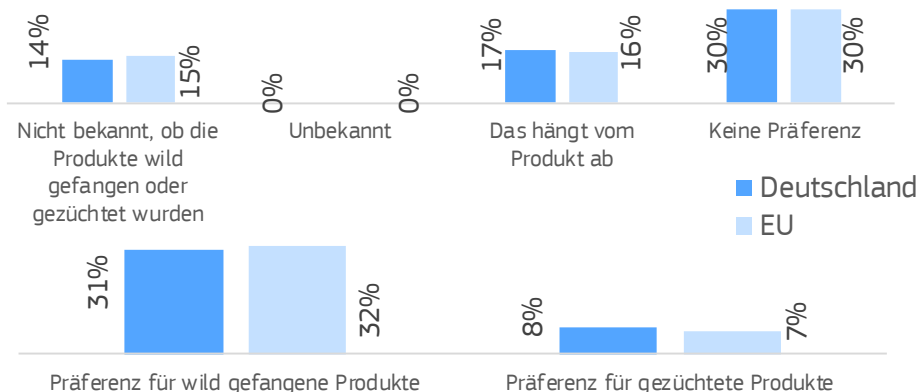
Deutschland ist eins der wenigen Länder, wo die regelmäßigen Verbraucher von Fisch, d. h. denjenigen, die mindestens einmal pro Monat Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse verzehren, hauptsächlich junge Menschen der Altersgruppen 15-24 und 25-39 sind. Im Besonderen umfassen regelmäßige Verbraucher 68% der gesamten ersten Altersgruppe, was leicht höher ist als auf EU-Ebene (67%, einschließlich VK). Die Deutschen bevorzugen gefrorene Produkte; lose Fische werden seltener verzehrt (54%) als auf EU-Ebene (68%) (Quelle: EUMOFA, „EU-Verbrauchergewohnheiten in Bezug auf Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse“, 2017).

**12,81 kg
pro Kopf
in Lebendgewichtäquivalent**
(2020, Quelle: EUMOFA)

Faktoren für den Kauf (Quelle: Eurobarometer, 2021)



Präferenzen für wilde oder Zuchtprodukte (Quelle: Eurobarometer, 2021)





Letztes Update: 10.02.2023

DAS LAND IN EUMOFA



ANLANDUNGEN

Mengen und Werte werden von Eurostat – Fischerei gesammelt.

Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

ERSTVERKAUF

Die Mengen und Werte werden monatlich von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung Deutschlands gesammelt und umfassen alle Arten, die in deutschen Verkaufsstätten verkauft werden. Die Daten sind durch einfache und komplexere Tabellen und auch durch Massen-Downloads zugänglich.

Auch aufgeschlüsselte Daten stehen durch eine komplexere Tabelle und Massen-Downloads zur Verfügung.

IMPORT - EXPORT

Mengen und Werte werden von Eurostat – COMEXT gesammelt. Die Daten beziehen sich auf die Handelsströme von allen Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen, wie sie von nationalen Zollbehörden erfasst werden.

Sie stehen auf monatlicher und jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

AQUAKULTUR

Mengen und Werte werden von Eurostat – Fischerei gesammelt und mit FAO- und DESTATIS-Daten verbunden.

Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

GROßHANDEL

Keine Daten verfügbar

VERARBEITUNG

Die Daten werden von Eurostat – PRODCOM gesammelt. Sie beziehen sich auf Ab-Farm-Mengen und -Werte von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen, die im Land nach der Verarbeitung vom Rohstoff bis zum Endprodukt verkauft werden.

Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

VERBRAUCH

Mengen und Werte des Haushaltsverbrauchs von frischen Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen werden von Europanel gesammelt und basieren auf Panelberichten. Die Daten werden für 10 der wichtigsten Handelsarten + „Andere“ beobachtet und fassen alle anderen Arten zusammen (klicken Sie [hier](#) für die vollständige Liste). Die Daten stehen auf monatlicher und jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden. Außerdem sind wöchentliche Durchschnittspreise über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.